

Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **136 (1994)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Buchbesprechungen

Kleintier – Dermatologie

G.H. Muller, R.W. Kirk, D.W. Scott.
Übersetzt von C. Berninger-Eisele
und W. Eisel. 862 Seiten,
530 Abbildungen, 78 Farbtafeln,
81 Tabellen. Gustav Fischer Verlag,
Jena, 1993. DM 398.-

Das weltweit führende Standardwerk «Small Animal Dermatology» von Muller, Kirk und Scott liegt nun erstmals in deutscher Übersetzung vor. Die renommierten Autoren sind den meisten dermatologisch tätigen Kleintierärzten von Kongressbesuchen her bestens bekannt. Die ersten 4 Kapitel des Buches behandeln die Grundlagen der Dermatologie: Aufbau und Funktion der Haut, die Dermatohistopathologie, diagnostische Methoden und die dermatologische Therapie.

Im Kapitel der Histopathologie wird zuerst das Vokabular des Histopathologen erläutert, wobei die jeweiligen Termini anhand von Bildern histologischer Schnitte anschaulich demonstriert werden. Die histologische Diagnostik orientiert sich am Reaktionsmuster der Haut. Diese vom Humandermatologen Ackermann im Jahre 1978 eingeführte Art der Beurteilung von Biopsien hat die dermatologische Diagnostik revolutioniert und in den achtziger Jahren auch Eingang in die Veterinärpathologie gefunden. Jedem Tierarzt, der Hautbiopsien seiner «Problemfälle» an ein pathologisches Untersuchungsinstitut einsendet, wird das Studium dieses Kapitels wärmstens empfohlen.

Im dritten Kapitel werden die diagnostischen Methoden der Dermatologie eingehend behandelt. Neben der klassischen Propädeutik der Effloreszenzen sind die Hauterkrankungen nach Rassedispositionen und anatomischen Lokalisationen tabellarisch dargestellt, was bei der Aufarbeitung von Hautpatienten in der Praxis sehr nützlich sein kann. Die korrekte Entnahme von Geschabseln, das Ansetzen von

Pilzkulturen und die Herstellung und Interpretation von zytologischen Präparaten werden eingehend und kompetent erläutert. Im Kapitel dermatologische Therapie wurde den in Deutschland, Österreich und in der Schweiz erhältlichen Therapeutika Rechnung getragen; für diesen speziellen Effort sei dem Herausgeber an dieser Stelle gedankt.

Im letzten Teil sind die einzelnen Hauterkrankungen nach ätiologischen Gesichtspunkten gegliedert und werden nach folgendem Schema vorgestellt: Ätiologie und Pathogenese, klinisches Bild, Diagnose, Histopathologie, Differentialdiagnosen und Therapie. Zahlreiche Farbbilder von Hautveränderungen und histologischen Präparaten ergänzen den Text.

Diese «Enzyklopädie» der Kleintierdermatologie kann jedem Kollegen ohne Einschränkung empfohlen werden.

P. Arnold, Zürich

Biotechnology applied to the diagnosis of animal diseases

Scientific and Technical Review from the International Office of Epizootics. Vol 12 (2), June 1993, 376 pp

Der Band 12 (2) «Revue Scientifique et Technique» des Offices International des Epizoties enthält 24 Artikel, die am «VI Symposium de l'association mondiale des spécialistes des Laboratoires de diagnostic vétérinaire» in Lyon 9.-12. Juni 1992 vorgestellt wurden. Die Beiträge wurden unter dem vielversprechenden Titel «Biotechnology applied to the diagnosis of animal diseases» veröffentlicht. Die publizierten Beiträge zeigen nicht im vollen Umfange die biotechnologischen Möglichkeiten, die der Veterinärmedizin heute zur Verfügung stehen. Bei den Übersichtsarbeiten könnte ich lediglich die zwei Beiträge von McCullough: «The applications of biotechnology to the diagnosis and control of animal diseases» (p 325) und von Rodriguez und Schudel «Nucleic acid hybridization and polymerase chain

reaction in the diagnosis of infectious animal diseases» (p 405) zur Lektüre empfehlen. Bei sehr vielen der Spezialbeiträge «Bakteriologie, Virologie und Parasitologie» komme ich den Verdacht nicht ganz los, dass Originaldaten publiziert wurden, die einer rigorosen Begutachtung in den Fachzeitschriften der jeweiligen Gebiete nicht hätten standhalten können. Mehr als 35% der Beiträge stammen aus französischen Labors. Ob dies üblich ist bei Publikationen des O.I.E. kann ich als Aussenstehender nicht beurteilen.

U. Hübscher, Zürich

Handlexikon der tierärztlichen Praxis

Wiesner E. (Hrsg.). Lieferung 192.
Gustav Fischer Verlag, Stuttgart,
Jena und New York, 1993.
DM 96.-

Die 192ste Ergänzungslieferung ist mit 132 Seiten sehr umfangreich. Grössere neue oder überarbeitete Kapitel sind: infektiöse Anämie des Haushuhns; Bienenkrankheiten; Diskopathie; Felines Urologisches Syndrom; Herz- und Kreislaufkrankungen; Immunsystem; Bösartiges Katarrhalfieber (von PD Dr. A. Metzler, Zürich); Lungenerkrankungen; Milchlosigkeit, Milchmangel; Myopathien des Pferdes; Röntgenuntersuchung des Thorax; Schutzimpfungen gegen Virusinfektionen und Vorhauterkrankungen. Der vierseitige «Supplementindex 190-192» enthält Stichwörter zu den letzten drei Ergänzungslieferungen.

Das ganze Werk umfasst fünf Ordner und kann nur zur Fortsetzung bezogen werden. Es kostet zur Zeit rund 500 Franken. Das «Handlexikon der tierärztlichen Praxis» ist sparsam, aber instruktiv bebildert. Die einzelnen Kapitel haben einen leserfreundlichen Umfang und erlauben dem Praktiker, sich kurz zu informieren. Das Handlexikon ersetzt jedoch kein Fachbuch. Die relativ häufigen Ergänzungslieferungen garantieren eine gewisse Aktualität.

M. Wanner, Zürich